

Rudolf Steiner: "Wenn man richtig Paracelsus versteht, (kann) man erkennen ..., daß seine Heilkunde ein Wiederaufleben dessen ist, was in den Tempeln des alten Ägyptens gelehrt wurde. Betrachten wir einen solchen Geist, wie Paracelsus war. Einen merkwürdigen Ausspruch finden wir bei ihm. Wer sich hinein vertieft in Paracelsus, der weiß, welch hoher Geist in ihm lebte. Er hat einen merkwürdigen Ausspruch getan, er sagte: In vielem habe er vieles gelernt, am wenigsten zwar habe er auf Akademien gelernt, er habe aber auf seinem Zuge durch die Länder viel von dem Volke und aus alten Traditionen gelernt."

Ägyptische Mythen und Mysterien, GA 106, 14. 9. 1908, S. 171, Ausgabe 1978

Herwig Duschek, 3. 1. 2015

www.gralsmacht.eu

www.gralsmacht.com

1619. Artikel zu den Zeitereignissen

Weitere Themen: **"Scientology": Geschichte & Arbeitsmethoden (Teil 20)** (S. 3/4)

J. S. Bach unter dem Bodhisattva-Aspekt (12)

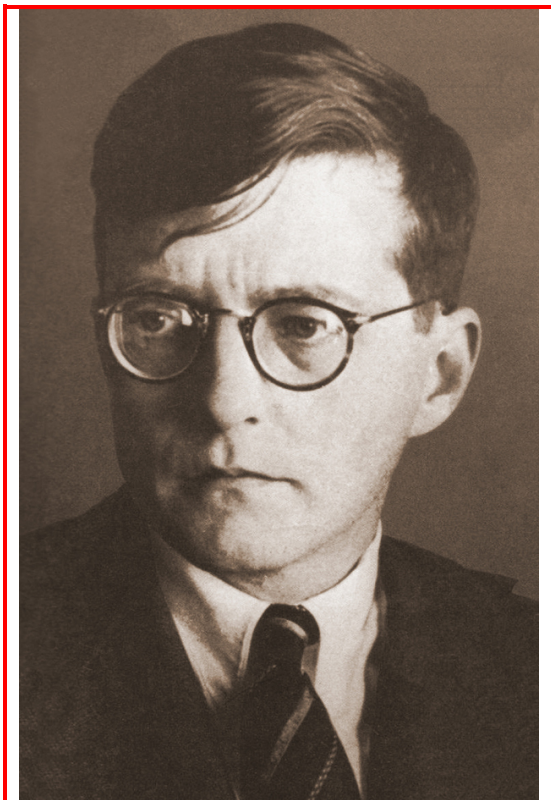
Dimitri Schostakowitsch – Johann Sebastian Bach: „Unser trefflicher, Lieber Kammerherr“ (SE-10)

Der Komponist Dimitri Schostakowitsch (s.re.) schrieb über Johann Sebastian Bach:¹

Das ständige Hinneigen der Komponisten nachfolgender Generationen zu Bach ist durch mancherlei Ursachen bedingt; unter anderem durch die außerordentliche historische Stetigkeit seiner Kunst. Trotz der gewaltigen kulturhistorischen Verschiebungen im Leben der Völker und Länder, der gewaltigen Veränderungen, welche die Musik durchgemacht hat, bewahrte die Kunst Bachs in vollem Umfange die Kraft ihrer unmittelbaren Einwirkung auf den Hörer und blieb das gewaltige Beispiel kompositorischer Meisterschaft ...

Im Schaffen Bachs kristallisierte sich der reine und originale Stil der urwüchsigen deutschen Musiker auf den Höhen der Schaffenskultur seiner Epoche und seines Volkes ... Später haben die Hörer Bachscher Musik das Lebendige und Bildhafte seiner Musik nicht genug bewundern können.

Das Realistisch-Konkrete des Bachschen Schaffens unterliegt keinerlei Zweifeln. Mit Lebendigkeit und Schärfe, welche ihm jeder Komponist neiden kann, findet das menschliche Gefühl einen Widerhall. Nicht selten und stets prägnant gibt er Bildnisse der Leidenschaften und Charaktere, auch Bildnisse der Natur. Eine hervorragende Eigenheit Bachs besteht darin, daß alle seine künstlerischen Gestaltungen einer gewaltigen Gedankenarbeit



Dimitri Schostakowitsch (1906-1975)

¹ zitiert aus: Friedrich Schorlemmer, *Lieben Sie Bach*, S. 78-79, Herder Spektrum, VG Bild-Kunst, Bonn 1999

unterworfen sind. Als Ergebnis entstehen aufstrebende, geschlossene musikalische Konzeptionen, in denen alles Zufällige, Empirische, Kunstvergängliche oder eng Subjektive ausgeschlossen ist.

Die Bachsche Fuge ist ein komplizierter und bis zu den geringsten Einzelheiten innerlich in Einklang gebrachter Musikorganismus. Die Form ist für ihn nicht Selbstzweck. Dank der tiefen Strenge und der realistischen Objektivität der Ausdrucksmittel wird die Bachsche Fuge für ewige Zeiten den Ausdruck menschlicher Leidenschaften und Charaktere behalten. [...]

Für uns ist das Erbe Bachs ein Ausdruck der tiefen Idee des Menschlichen, die nie besiegt werden wird durch die Mächte des Dunkels und des Wahnsinns. Für uns ist das Erbe Bachs ein Ausdruck des leuchtenden Gefühls der Begeisterung, der Menschlichkeit, des wahren Humanismus, der der dunklen Welt des rohen Bösen und der Menschenverachtung gegenübersteht.

Ein weiteres "Schlüsselerlebnis"² (SE-10) in der Ausnahmemusik Johann Sebastian Bachs ist die Arie Unser trefflicher, Lieber Kammerherr der weltlichen Kantate Mer hahn en neue Oberkeet („Wir haben eine neue Obrigkeit“, BWV 212, 8., Text: Picander, 30. 8. 1742):

Lisa Magrini (s. re.) und die spanische Interpretation (s.u.) von:

*Unser trefflicher,
Lieber Kammerherr
Ist ein kumpabler Mann,
Den niemand tadeln kann.*

(Fortsetzung folgt.)



Lisa Magrini, Folia "Unser Trefflicher" Jean-Sebastien Bach.³



Bach - Folia ("Unser trefflicher") - BWV 212 "Mer hahn en neue Oberkeet"⁴

² Vgl. Artikel 1609 (S. 2-4), 1610 (S. 3-6), 1611 (S. 3), 1612 (S. 2) 1613 (S. 2/3), 1614 (3/4), 1615 (S. 2), 1616 (S. 2) und 1618 (S. 1/2)

³ <https://www.youtube.com/watch?v=hqg4ozFeuvQ>

⁴ https://www.youtube.com/watch?v=sHK1Xhrh_sY

"Scientology": Geschichte & Arbeitsmethoden (Teil 20)



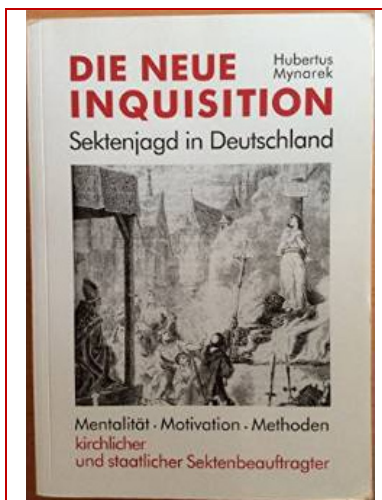
Frank Nordhausen und Liane von Billerbeck schreiben in *Scientology – Wie der Sektenkonzern die Welt erobern will* (S. 118, s.li.):⁵

Auf der deutschen *Scientology-Website* wurde für Weihnachten (2006) eine »Eröffnungsparty für Anwohner« und für Mitte Januar ein »großes Eröffnungsfest« der »neuen Berliner Scientology Kirche« in Charlottenburg angekündigt. Als geladene Ehrengäste wurden bekannte deutsche *Scientology-Unterstützer* genannt: der Theologe *Hubertus Mynarek*⁶ (Autor von *DIE NEUE INQUISITION: SEKTENJAGD IN DEUTSCHLAND* (S.U.))⁷, der Religionspsychologe *Jürgen Redhardt*⁸ (gutachtlicher Verteidiger der *Mun-Sekte*),⁹ dazu *Almog Burstin*, ein Professor aus Israel und Gründungsmitglied der *Scientology-nahen* »Europäischen Stiftung für Menschenrechte«, ein Polizeihauptmeister aus Flensburg – und Prominenz: die Hollywoodschauspielerin *Anne Archer* (s.u.), der Jazz¹⁰-Pianist *Chick Corea* (s.u.), sowie der neueste deutsche

Scientology-Star *Franz Rampelmann* (s.u.), ein 55-jähriger Schauspieler aus der ARD-Vorabendserie *LINDENSTRASSE*. Diese Gästeliste war offensichtlich ein politisches Statement wie die gesamte Ideale "Org". Sie bedeutete Konfrontation.

Scientology schickte einen *Israeli* als symbolischen Mahner vor einem »neuen Holocaust«, zwei Theologieprofessoren als Zeichen der Auseinandersetzung mit »religiöser Freiheit« und als Zeichen ihrer Attraktivität zwei »Celebrities« aus den USA sowie einen Schauspieler aus einer populären Serie.

Damit wollte die Sekte zweifellos sagen: Wir sind wieder da, wir wollen in der deutschen Hauptstadt Flagge zeigen, wir wollen in der Nähe der Entscheider von Regierung und Parlament sein, um gegen uns gerichtete Gesetze zu verhindern.



⁵ http://chanology-wiki.info/media/scientology/kritiker/buecher/scientology_-_wie_der_sektenkonzern_die_welt_erobern_will.pdf

⁶ Siehe Artikel 1618 (S. 3/4)

⁷ Unter Anmerkung 34 steht: Vgl. Mynarek, Hubertus: Die neue Inquisition: Sektenjagd in Deutschland. Marktheidenfeld 1999.

⁸ Siehe Artikel 1618 (S. 3)

⁹ Unter Anmerkung 35 steht: Vgl. Redhardt, Jürgen: Staatliche Diskriminierung einer religiösen Minderheit. 1997 (hg. von Vereinigungskirche e.V.).

¹⁰ Antimusik: siehe Artikel 1181 (S. 1/2), 1185 (S. 5-7) 1186-1191, 1208 (S. 3/4), 1210 (S. 5), 1449 (S. 4)



US-Schauspielerin Anne Archer (*1947) ... ist Scientologin; ihr Sohn Tommy Davis ist seit 2007 Chefpressesprecher der Scientology-Kirche.¹¹ (Bild: 1987)

Vor allem Chick Coreas Teilnahme war ein Kampfsignal. Der Jazzpianist verkörpert wie kein anderer die Propagandakampagne gegen die Bundesrepublik, mit der sich Scientology in den 1990er Jahren als von der Vernichtung bedrohte Minderheit wie die Juden im Dritten Reich dargestellt hatte. Die Wahrheit sah allerdings anders aus: Im August 1993 hatte das Bundesland Baden-Württemberg eine Einladung Chick Coreas zu einem Konzert in Stuttgart zurückgezogen, nachdem es von dessen Scientology-Mitgliedschaft erfahren hatte. Die Absage des Konzertes, das im Rahmen der Leichtathletik-Weltmeisterschaften stattfinden sollte, begründete das Kultusministerium damals mit dem Satz, dass »Chick Corea sich als Propagandist von Scientology« verstehe. Die Sektenpropaganda prangerte dies jedoch vor internationalen Gremien und im Kongress der USA als »Auftrittsverbot« an; der Künstler selbst fühlte sich »diskriminiert« und zog gegen die Landesregierung bis vors Bundesverwaltungsgericht, stets erfolglos ...



Chick Corea (*1941) ... Bei allen Veröffentlichungen seit seinem Album "To The Stars" (2004), das durch Scientology-Gründer L. Ron Hubbard inspiriert war, findet sich dieser immer unter den Danksagungen ... In einem Interview mit dem (Internetportal) E-Zine "All About Jazz" sagte er über (den Schwarzmagier¹²) Hubbard: ... „Hubbard war selbst ein großartiger Künstler. Ein Weg, etwas über Scientology zu lernen ist zu wissen, wer Ron Hubbard war. Er war ein großartiger Mensch.“¹³



Der Schauspieler Franz Rampelmann (*1951) ist bekanntes Mitglied von Scientology.

(Fortsetzung folgt.)

¹¹ http://de.wikipedia.org/wiki/Anne_Archer

¹² Siehe Artikel 1602 (S. 3/4), 1603 (S. 3/4), 1604 (S. 3/4), 1605 (S. 3/4), 1606 (S. 3), 1607 (S. 3/4), 1608 (S. 3/4), 1609 (S. 5-7)

¹³ http://de.wikipedia.org/wiki/Chick_Corea#Verbindung_zu_Scientology